

**- Beschlussempfehlungen der beteiligten Fachausschüsse -  
11. öffentlichen Sitzung des Kreistages am 05. März 2018**

**Zu TOP 6 (Vorlage Nr. 0511/2017)**

**Frauenförder- und Gleichstellungsplan der Kreisverwaltung Gießen;  
hier: Vorlage des Kreisausschusses  
vom 23. November 2017**

Kreistagsausschuss  
für Soziales und In-  
tegration:

Änderungs- oder Verfah-  
rensanträge:

keine

Abstimmung:

Zustimmung (einstimmig)

**Zu TOP 7 (Vorlage Nr. 0520/2018)**

**Erweiterung des Namens der Grundschule Lollar;  
hier: Vorlage des Kreisausschusses  
vom 2. Januar 2018**

Kreistagsausschuss  
für Schule, Bauen und  
Sport:

Änderungs- oder Verfah-  
rensanträge:

keine

Abstimmung:

Zustimmung (einstimmig bei 1 Stimmenthaltung)

**Zu TOP 8 (Vorlage Nr. 0548/2018)**

**Wirtschaftsplan 2018 des Servicebetriebes Land-  
kreis Gießen;  
hier: Vorlage der Betriebskommission  
vom 31. Januar 2018**

Haupt- und Finanz-  
ausschuss:

Änderungs- oder Verfah-  
rensanträge:

keine

Abstimmung:

Zustimmung (einstimmig bei 1 Stimmenthaltung)

**Zu TOP 9 (Vorlage Nr. 0532/2018)**

**Fortschreibung des Rettungsdienst-Bereichsplan  
für den Landkreis Gießen;  
hier: Vorlage des Kreisausschusses  
vom 25. Januar 2018**

Haupt- und Finanz-  
ausschuss:

Änderungs- oder Verfah-  
rensanträge:

keine

Abstimmung:

Zustimmung (einstimmig)

**Zu TOP 10 (Vorlage Nr. 0533/2018)**

**Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2016  
und Prüfung der wirtschaftlichen Betätigung;  
hier: Vorlage des Kreisausschusses  
vom 24. Januar 2018**

Haupt- und Finanz-  
ausschuss:

Änderungs- oder Verfah-  
rensanträge:

Die Technik- und Innovationszentrum Gießen GmbH (TIG)  
stellt sich vor.

Fraktionsvorsitzender Reinhard Hamel wünscht sich für  
die Zukunft eine Link-Liste der Unternehmen.

Fraktionsvorsitzender Harald Scherer bittet um getrennte  
Abstimmung, insbesondere zum letzten Halbsatz in  
Ziffer 2.

Abstimmung zu Ziffer 1:

Zustimmung (einstimmig)

Abstimmung zu Ziffer 2  
vom Beginn bis zum Wort  
„sind“:

Zustimmung (einstimmig)

Abstimmung zur Ziffer 2  
über den letzten Halbsatz:

Zustimmung (mehrheitlich bei 10 Ja-Stimmen, 1 Gegen-  
stimme und 6 Stimmenthaltungen)

**Zu TOP 11 (Vorlage Nr. 0550/2018)**

**Fünfte Satzung zur Änderung der Gebührenord-  
nung der Kreisvolkshochschule;  
hier: Vorlage des Kreisausschusses  
vom 29. Januar 2018**

Kreistagsausschuss  
für Schule, Bauen und  
Sport:

Änderungs- oder Verfah-  
rensanträge:

Landrätin Anita Schneider teilt mit, dass die Satzung  
(Anlage zur Vorlage 0550/2018) in Artikel I noch um  
einen 2. Absatz mit folgendem Wortlaut ergänzt werden  
soll:

*„(2) Die Mindestteilnehmerzahlen in § 3 der Ge-  
bührenordnung der Kreisvolkshochschule  
werden wie folgt geändert:*

*a) unter Ziffer 1. wird das Zahlwort ‚acht‘  
durch das Zahlwort ‚sechs‘ ersetzt,*

*b) unter Ziffer 2. wird das Zahlwort ‚sechs‘  
durch das Zahlwort ‚vier‘ ersetzt.“*

Der Kreisausschuss ist mit dieser Änderung einverstan-  
den.  
(Die geänderte Anlage und die geänderte Synopse mit  
Stand 19. Februar 2018 sind als Anlagen 1a und 1b bei-  
gefügt und wurden vorab am 19. Februar 2018 per E-Mail  
versandt.)

Abstimmung über die  
geänderte Vorlage:

Zustimmung (einstimmig bei 1 Nichtteilnahme)

Haupt- und Finanz-  
ausschuss:

Änderungs- oder Verfah-  
rensanträge:

Wie im Fachausschuss

Abstimmung über die  
geänderte Vorlage:

Zustimmung (mehrheitlich bei 1 Gegenstimme und 1  
Nichtteilnahme)

**Zu TOP 13 (Vorlage Nr. 0466/2017)**

**Papierlose Gremienarbeit;  
hier: Antrag der CDU-Fraktion  
vom 18. Oktober 2017**

Haupt- und Finanz-  
ausschuss  
(am 9. November 2017):

Änderungs- oder Verfah-  
rensanträge:

Landrätin Anita Schneider legt einen Prüfbericht der Verwaltung vor, der bereits am 7. November 2017 per E-Mail versandt wurde und seither im Parlamentsinformationssystem zur Verfügung stand. Sie empfiehlt eine Beratung im Ältestenrat.

Kreistagsabgeordneter Thomas Wollmann stellt den Änderungsantrag, Ziffer 2 b zu streichen.

Fraktionsvorsitzender Harald Scherer bittet darum prüfen zu lassen, ob die iPads für die Fraktionen über die Fraktionsfördermittel angeschafft werden können.

Kreistagsabgeordneter Udo Schöffmann schlägt vor, die Kreistagsabgeordneten abzufragen, die ein iPad wünschen.

Kreisausländerbeiratsvorsitzender Tim van Slobbe bittet darum, nicht nur die Mitglieder des Kreistages und des Kreisausschusses, sondern auch die Mitglieder des Kreisausländerbeirates in die Planungen mit einzubeziehen.

Kreistagsabgeordneter Tobias Breidenbach bittet um Gegenüberstellung der Druck- und Versandkosten mit den Anschaffungs- und Betreuungskosten.

Fraktionsvorsitzender Günther Semmler schlägt vor, dass die CDU-Fraktion über das Wochenende den Bericht prüft und in der Kreistagssitzung mitteilt, was seitens der Verwaltung noch mit einer Prüfung versehen werden muss.

Ausschussvorsitzender Peter Pilger greift diesen Vorschlag auf und schlägt vor, den Antrag im Geschäftsgang zu belassen und heute keine Abstimmung durchzuführen.

Kreistagsabgeordneter Heinz-Peter Haumann signalisiert für die CDU-Fraktion Zustimmung zu diesem Verfahrensvorschlag.

Haupt- und Finanz-  
ausschuss  
(am 1. März 2018):

Änderungs- oder Verfah-  
rensanträge:

Der Prüfbericht und ein Protokollauszug aus der Sitzung des Ältestenrates vom 7. Februar 2018, in der die offenen Fragen beantwortet wurden, liegen vor.

Die CDU-Fraktion ändert ihren Antrag 0466-2017-neu (Anlage 2) wie folgt:

1. *Der Kreisausschuss wird beauftragt das Mandatsinformationssystem SessionNet um die Funktionalität einer App „Mandatos“ für Tablets zu erweitern.*
2. *Entsprechende Haushaltsmittel sind ggf. in einem Nachtragshaushalt zu berücksichtigen, falls die vorhandenen Mittel nicht ausreichen.*
3. *Mit der Firma Somacos sind bezüglich der im Schreiben vom 7. November 2017 Aktenzeichen 91 000-650 vorgenommenen Preisauskunft Nachverhandlungen aufzunehmen, da Mandatos in anderen Fällen auch deutlich günstiger bereitgestellt wurde.*

Fraktionsvorsitzende Dr. Melanie Haubrich bittet darum, den geänderten Antrag zurück zu stellen, bis das Ergebnis der Nachverhandlungen vorliegt.

Fraktionsvorsitzender Harald Scherer bittet darum zu prüfen, ob der Landkreis Gießen einen Rahmenvertrag für ein Leasing von mobilen elektronischen Endgeräten abschließen kann.

Kreistagsabgeordnete Sabine Scheele-Brenne bittet darum, mit der Fa. Somacos auch über Teststellungen und Schulungskosten zu verhandeln.

Abstimmung über den geänderten Antrag:

Keine Abstimmung. Der Antrag wird zurück gestellt und bleibt im Geschäftsgang.

**Zu TOP 14 (Vorlage Nr. 0517/2017)**

**Konsortialvertrag mit der FrankfurtRheinMain GmbH Marketing of the Region;  
hier: Vorlage des Kreisausschusses  
vom 11. Dezember 2017**

Haupt- und Finanzausschuss:

Änderungs- oder Verfahrens-  
anträge:

keine

Abstimmung:

Zustimmung (mehrheitlich bei 14 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 2 Stimmenthaltungen)

**Zu TOP 15 (Vorlage Nr. 0546/2018)**

**Projektgenehmigung zum Neubau des Gefahrenabwehrzentrums Gießen, Stolzenmorgen 19, 35394 Gießen;  
hier: Vorlage des Kreisausschusses  
vom 2. Februar 2018**

Kreistagsausschuss für Schule, Bauen und Sport:

Änderungs- oder Verfahrens-  
anträge:

keine

Abstimmung:

Zustimmung (einstimmig)

Haupt- und Finanzausschuss:

Änderungs- oder Verfahrens-  
anträge:

keine

Abstimmung:

Zustimmung (einstimmig)

**Zu TOP 16 (Vorlage Nr. 0552/2018)**

**Teilnahme an der Hessenkasse;  
hier: Vorlage des Kreisausschusses  
vom 29. Januar 2018**

Haupt- und Finanzausschuss:

Änderungs- oder Verfahrens-  
anträge:

keine

Abstimmung:

Zustimmung (mehrheitlich bei 16 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme)

**Zu TOP 17 (Vorlage Nr. 0557/2018)**

**Ausschüttung der Sparkasse Gießen an Träger;  
hier: Antrag der Fraktion Gießener Linke  
vom 31. Januar 2018**

Haupt- und Finanzausschuss:

Änderungs- oder Verfahrens-  
anträge:

keine

Abstimmung:

Ablehnung (mehrheitlich bei 1 Ja-Stimme, 14 Gegenstimmen und 2 Stimmenthaltungen)

**Zu TOP 18 (Vorlage Nr. 0558/2018)**

**Kooperation des Jobcenters und Mietervereins;  
hier: Antrag der Fraktion Gießener Linke  
vom 31. Januar 2018**

Kreistagsausschuss  
für Soziales und In-  
tegration:

Änderungs- oder Verfah-  
rensanträge:

keine

Abstimmung:

Zustimmung (mehrheitlich bei 16 Ja-Stimmen und 1  
Gegenstimme)

**Zu TOP 19 (Vorlage Nr. 0565/2018)**

**Einrichtung eines Integrationsbeirates und Stär-  
kung der Integrationsbemühungen im Landkreis  
Gießen;  
hier: gemeinsamer Antrag der Fraktionen von  
CDU, FDP und Gießener Linke  
vom 12. Februar 2018**

Kreistagsausschuss  
für Soziales und In-  
tegration:

Änderungs- oder Verfah-  
rensanträge:

Die Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW  
haben am 27. Februar 2018 folgenden Initiativantrag  
vorgelegt (Anlage 3 a):

„Der Kreistag möge beschließen:

1. Der Kreisausschuss prüft, ob und wenn ja, wel-  
cher Anstrengungen es zum Ausbau und zur  
verbesserten Koordination der Integrationsan-  
gebote des Landkreises bedarf.
2. Dies erfordert zunächst eine Aufstellung aller  
Aktivitäten für Geflüchtete bzw. Asylsuchende,  
die im für den Landkreis Gießen (z.B.: Kreis-  
volkshochschule u.a., z.B. Jobcenter Gießen und  
der freien Träger in Eigeninitiative oder im Auf-  
trag des Landkreises Gießen) organisiert, ange-  
boten oder in Auftrag gegeben worden sind und  
wer die jeweiligen Angebote wie, wo und mit  
wem koordiniert.
3. Die Organisatoren der jeweiligen Angebote wer-  
den befragt, ob aus deren Erfahrung Empfeh-  
lungen ausgesprochen werden können, welche  
die Effektivität der jeweiligen Angebote verstär-  
ken können oder ob es aus deren Sicht Defizite  
im Angebot gibt.
4. Der Ausländerbeirat ist hinsichtlich seiner Akti-  
vitäten in die Befragung mit einzubeziehen und  
um eine Stellungnahme im Sinne der untenste-  
henden Begründung zu bitten.
5. Dem Kreistag ist hierzu bis zu seiner Sitzung im  
September 2018 eine detaillierte Aufstellung der  
bestehenden Integrationsangebote mitsamt in-  
haltlichen und strukturellen Verbesserungsvor-  
schlägen vorzulegen. In diesem Zusammenhang  
soll ebenfalls geprüft werden, ob hierzu die  
Schaffung eines zusätzlichen Gremiums sinnvoll  
wäre (Beirat, Kommission o.ä.).

Kreistagsabgeordneter Dirk Haas streicht für die antrag-  
stellenden Fraktionen in der Überschrift die Worte „von  
Flüchtlingen“.

Nach einer Sitzungsunterbrechung einigt man sich auf  
folgenden gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD,  
CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FW, FDP und Gießener  
Linke:

„Der Kreistag möge beschließen:

1. Der Kreistag bildet einen Arbeitskreis, um Formen zur Koordinierung und Intensivierung der Integrationsbemühungen im Landkreis Gießen zu entwickeln (zum Beispiel einen Integrationsbeirat).
2. Der Kreisausschuss prüft, ob und wenn ja, welcher Anstrengungen es zum Ausbau und zur verbesserten Koordination der Integrationsangebote des Landkreises bedarf.
3. Dies erfordert zunächst eine Aufstellung aller Aktivitäten für Geflüchtete bzw. Asylsuchende, die im für den Landkreis Gießen (z.B.: Kreisvolkshochschule u.a., z.B. Jobcenter Gießen und der freien Träger in Eigeninitiative oder im Auftrag des Landkreises Gießen) organisiert, angeboten oder in Auftrag gegeben worden sind und wer die jeweiligen Angebote wie, wo und mit wem koordiniert.
4. Die Organisatoren der jeweiligen Angebote werden befragt, ob aus deren Erfahrung Empfehlungen ausgesprochen werden können, welche die Effektivität der jeweiligen Angebote verstärken können oder ob es aus deren Sicht Defizite im Angebot gibt.
5. Der Ausländerbeirat ist hinsichtlich seiner Aktivitäten in die Befragung mit einzubeziehen und um eine Stellungnahme im Sinne der untenstehenden Begründung zu bitten.
6. Dem Kreistag ist hierzu bis zu seiner Sitzung im September 2018 eine detaillierte Aufstellung der bestehenden Integrationsangebote mitsamt inhaltlichen und strukturellen Verbesserungsvorschlägen vorzulegen.“

Abstimmung über den gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FW, FDP und Gießener Linke:

Zustimmung (einstimmig)

Haupt- und Finanzausschuss:

Änderungs- oder Verfahrensanträge:

Der gemeinsame Antrag der Fraktionen von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FW, FDP und Gießener Linke aus dem Kreistagsausschuss für Soziales und Integration steht zur Abstimmung mit folgenden redaktionellen Änderungen in den Ziffern 3 und 5, vorgetragen durch die Fraktionsvorsitzende Dr. Melanie Haubrich und den Kreistagsabgeordneten Tobias Breidenbach:

- ...
- „3. Dies erfordert zunächst eine Aufstellung aller Aktivitäten für **Menschen mit Integrationsbedarf, die im Landkreis Gießen** (z.B. Kreisvolkshochschule u.a., z.B. Jobcenter Gießen und der freien Träger in Eigeninitiative oder im Auftrag des Landkreises Gießen) organisiert, angeboten oder durch den Landkreis Gießen in Auftrag gegeben worden sind und wer die jeweiligen Angebote wie, wo und mit wem koordiniert. Hierbei sollen insbesondere institutionelle Neuerungen aufgezeigt werden, die eine Teilhabe auch nur vorübergehend im Landkreis Gießen lebender Ausländer (wie z.B. Asylsuchende, Geflüchtete oder ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler) ermöglichen sowie geographische Herkunft, Kulturkreise und Religionsgemeinschaften berücksichtigen.“

....  
„5. Der Ausländerbeirat ist hinsichtlich seiner Aktivitäten in die Befragung mit einzubeziehen und um eine Stellungnahme ~~im Sinne der untenstehenden Begründung~~ zu bitten.“

....  
Der geänderte Wortlaut soll dem Kreistag zur Sitzung vorliegen (Anlage 3 b).

Abstimmung über den gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FW, FDP und Gießener Linke in der geänderten Fassung:

Zustimmung (einstimmig)

**Zu TOP 20 (Vorlage Nr. 0566/2018)**

**Resolution zum geplanten Factory Outlet Center in Pohlheim;  
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 9. Februar 2018**

Kreistagsausschuss für Infrastruktur, Umwelt und Energie:

Änderungs- oder Verfahrens  
anträge:

Die antragstellende Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt den Antrag auch für die Kreistagssitzung am 5. März 2018 zurück.

Abstimmung:

Keine Abstimmung

**Fünfte Satzung zur Änderung  
der Gebührenordnung der Kreisvolkshochschule  
vom 3. Juli 1995, zuletzt geändert durch  
Satzung vom 17. Dezember 2007**

**Artikel I**

**Änderung der Gebührenordnung der Kreisvolkshochschule**

- (1) Die Gebührensätze in § 2 Ziffer 2 der Gebührenordnung der Kreisvolkshochschule werden wie folgt geändert:
- a) unter Buchstabe a) wird der Betrag „2,20 €“ ersetzt durch „2,40 €“,
  - b) unter Buchstabe b) wird der Betrag „2,70 €“ ersetzt durch „2,90 €“,
  - c) unter Buchstabe c) wird der Betrag „3,60 €“ ersetzt durch „3,80 €“ und aus dem Punkt wird ein Komma,
  - d) es wird ein Buchstabe d) eingefügt mit folgendem Wortlaut:  
„d) bei 4 und 5 Personen 5,80 €.“
- (2) Die Mindestteilnehmerzahlen in § 3 der Gebührenordnung der Kreisvolkshochschule werden wie folgt geändert:
- a) unter Ziffer 1. wird das Zahlwort „acht“ durch das Zahlwort „sechs“ ersetzt,
  - b) unter Ziffer 2. wird das Zahlwort „sechs“ durch das Zahlwort „vier“ ersetzt.

**Artikel II**

**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 1. September 2018 in Kraft.

Wettenberg, den 5. März 2018

Landkreis Gießen

Der Kreisausschuss

Anita Schneider

Landrätin

Synopse zur

**Fünften Satzung zur Änderung  
der Gebührenordnung der Kreisvolkshochschule  
vom 3. Juli 1995, zuletzt geändert durch  
Satzung vom 17. Dezember 2007  
(Stand 19.02.2018)**

*Anlage 16*

	<u>Alte Regelung</u>	<u>Änderung</u>	<u>Neue Regelung</u>
1.	<p><b>§ 2 GEBÜHRENHÖHE</b></p> <p>1. Berechnungseinheit für die Gebühr ist der Betrag in € für eine Unterrichtseinheit (eine Unterrichtseinheit = eine Unterrichtsstunde entspricht 45 Minuten)</p> <p>2. Die Gebühr pro Unterrichtseinheit ist nach der Zahl der Gebührenpflichtigen der Veranstaltung gestaffelt. Sie beträgt in der Regel a) bei 10 und mehr Personen 2,20 €, b) bei 8 und 9 Personen 2,70 €, c) bei 6 und 7 Personen 3,60 €,</p>	<p><b>Artikel I</b></p> <p><b>Änderung der Gebührenordnung der Kreisvolkshochschule</b></p> <p>(1) Die Gebührensätze in § 2 Ziffer 2 der Gebührenordnung der Kreisvolkshochschule werden wie folgt geändert: a) unter Buchstabe a) wird der Betrag „2,20 €“ ersetzt durch „2,40 €“, b) unter Buchstabe b) wird der Betrag „2,70 €“ ersetzt durch „2,90 €“, c) unter Buchstabe c) wird der Betrag „3,60 €“ ersetzt durch „3,80 €“ und aus dem Punkt wird ein Komma, d) es wird ein Buchstabe d) eingefügt mit folgendem Wortlaut: „d) bei 4 und 5 Personen 5,80 €.“</p>	<p><b>§ 2 GEBÜHRENHÖHE</b></p> <p>3. Berechnungseinheit für die Gebühr ist der Betrag in € für eine Unterrichtseinheit (eine Unterrichtseinheit = eine Unterrichtsstunde entspricht 45 Minuten)</p> <p>4. Die Gebühr pro Unterrichtseinheit ist nach der Zahl der Gebührenpflichtigen der Veranstaltung gestaffelt. Sie beträgt in der Regel a) bei 10 und mehr Personen 2,40 €, b) bei 8 und 9 Personen 2,90 €, c) bei 6 und 7 Personen 3,80 €, d) bei 4 und 5 Personen 5,80 €</p>
2.	<p><b>§ 3 KURSBELEGUNG</b></p> <p>Ein Kurs findet statt:</p> <p>1. wenn mindestens acht Personen gebührenpflichtig sind, 2. in begründeten Fällen können Kurse ab sechs gebührenpflichtigen Personen stattfinden.</p>	<p>(2) Die Mindestteilnehmerzahlen in § 3 der Gebührenordnung der Kreisvolkshochschule werden wie folgt geändert: a) unter Ziffer 1. wird das Zahlwort „acht“ durch das Zahlwort „sechs“ ersetzt, b) unter Ziffer 2. wird das Zahlwort „sechs“ durch das Zahlwort „vier“ ersetzt.</p>	<p><b>§ 3 KURSBELEGUNG</b></p> <p>Ein Kurs findet statt:</p> <p>1. wenn mindestens sechs Personen gebührenpflichtig sind, 2. in begründeten Fällen können Kurse ab vier gebührenpflichtigen Personen stattfinden.</p>

Anlage 2

Ug. p. 4-Merz 20. 2. 2018

*[Handwritten signature]*



**CDU**

KREISTAGSFRAKTION  
GIESSEN

Herrn Kreistagsvorsitzenden  
Karl-Heinz Funck  
Kreistagsbüro  
Riversplatz

Gießen

DER VORSITZENDE

Claus Spandau

Konrad-Adenauer-Haus  
Spenerweg 8

35394 Gießen

Telefon 06 41 - 4 10 56

Fax 06 41 - 4 10 54

E-Mail info@cdu-giessen.de

Gießen, 20.02.2018

Vorlage Nr.: 0466/12017 neu

## Papierlose Gremienarbeit

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender,

die CDU Fraktion bittet Sie, den im Geschäftsgang befindlichen Antrag 0466/2017 wie folgt zu ändern und auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung und zuvor des Haupt- und Finanzausschusses zu nehmen.

Die CDU Fraktion stellt den Antrag, der Kreistag möge wie folgt beschließen:

1. Der Kreisausschuss wird beauftragt das Mandatsinformationssystem SessionNet um die Funktionalität einer App „Mandatos“ für Tablets zu erweitern.
2. Entsprechende Haushaltsmittel sind ggf. in einem Nachtragshaushalt zu berücksichtigen, falls die vorhandenen Mittel nicht ausreichen.
3. Mit der Firma Somacos sind bezüglich der im Schreiben vom 7.11.2017 Aktenzeichen 91 000-650 vorgenommenen Preisauskunft Nachverhandlungen aufzunehmen, da Mandatos in anderen Fällen auch deutlich günstiger bereitgestellt wurde.

**Begründung:**

Seit mehreren Jahren hat der Landkreis Gießen das Gremieninformationssystem „SessionNet“ eingeführt. Auf diesem Wege können die Informationen für die Mandatsträger elektronisch abgerufen werden. Mittlerweile haben sich die Techniken für ein solches Gremieninformationssystem weiter entwickelt.

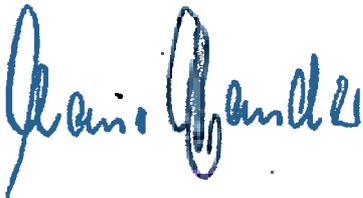
Die größte Hemmschwelle für Mandatsträger, die papierlose Gremienarbeit komplett umzusetzen, ist **die Benutzerfreundlichkeit**. In diesem Bezug ist die App „Mandatos“ dem heutigen System SessionNet um Meilen voraus. In Bezug auf die Klimaschutzziele die sich der Landkreis Gießen gegeben hat, sollten auch in diesem Bereich der Gremienarbeit die Möglichkeiten ausgenutzt werden, dass das Bedrucken und Verteilen von Papier für die Mandatsträger auf ein Minimum reduziert werden kann.

Es ist sicherlich nicht zielführend, dass man in dem Prüfbericht vom 7.11.2017 Pseudokosten von Mobilfunkverträgen in Höhe von jährlich 28.740,-€ aufführt, obwohl diese überhaupt nicht notwendig sind. Die Unterlagen in der App Mandatos können individuell bearbeitet und mit Notizen versehen werden und benötigen nur eine WLAN-Verbindung zum Datenabgleich, ansonsten werden sie auf dem Tablet gespeichert.

Wenn man den Vergleich richtig anstellt, stehen Druck und Verteilkosten von jährlich 30.000,-€ nur die jährlichen noch nach zu verhandelnden Lizenzkosten von 3.070,20€ gegenüber. Die Ersparnis von rund 27.000,-€ jährlich würden in einem Zeitraum von 2 Jahren sogar die Anschaffung von Tablets (100\*400,-€) = 40.000,-€ finanzieren.

Weitere Begründungen erfolgen ggfs. mündlich.

Mit freundlichen Grüßen



Claus Spandau

Beschluss des Kreisrat vom: 5. März 2018  
Die Vorlage wird - mit Zusatzbeschluss -  
genehmigt - nicht genehmigt - zurückgestellt

Zur Beglaubigung

Anlage 3a

Eg per Q-Kont  
27.2.2018  
11:56 Uhr



SPD - Kreistagsfraktion



Kreistagsfraktion



Kreistagsfraktion

An den  
Vorsitzenden des  
Kreistages Gießen  
Karl-Heinz Funck  
Riversplatz 1-9 (Zi. F209)

35390 Gießen

Gießen, 26.02.2018

## Initiativantrag zur KT-Vorlage Nr.: 0565/2018

### Prüfung von Aktivitäten zur Integration von Flüchtlingen im Landkreis Gießen

#### Der Kreistag möge beschließen:

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender,

die Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW beantragen, folgenden Initiativantrag zur vorgenannten KT-Drucksache 0565/2018 vorzusehen und bitten, diesen sowohl im Ausschuss für Soziales und Integration als auch in der Haupt- und Finanzausschusssitzung zu behandeln.

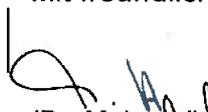
#### Der Kreistag möge beschließen:

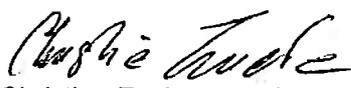
1. Der Kreisausschuss prüft, ob und wenn ja, welche Anstrengungen es zum Ausbau und zur verbesserten Koordination der Integrationsangebote des Landkreises bedarf.
2. Dies erfordert zunächst eine Aufstellung **aller** Aktivitäten für Geflüchtete bzw. Asylsuchende, die im für den Landkreis Gießen (z.B.: Kreisvolkshochschule u.a., z.B. Jobcenter Gießen und der freien Träger in Eigeninitiative oder im Auftrag des Landkreises Gießen) organisiert, angeboten oder in Auftrag gegeben worden sind und wer die jeweiligen Angebote wie, wo und mit wem koordiniert.
3. Die Organisatoren der jeweiligen Angebote werden befragt, ob aus deren Erfahrung Empfehlungen ausgesprochen werden können, welche die Effektivität der jeweiligen Angebote verstärken können oder ob es aus deren Sicht Defizite im Angebot gibt.
4. Der Ausländerbeirat ist hinsichtlich seiner Aktivitäten in die Befragung mit einzubeziehen und um eine Stellungnahme im Sinne der untenstehenden Begründung zu bitten.
5. Dem Kreistag ist hierzu bis zu seiner Sitzung im September 2018 eine detaillierte Aufstellung der bestehenden Integrationsangebote mitsamt inhaltlichen und strukturellen Verbesserungsvorschlägen vorzulegen. ~~In diesem Zusammenhang soll ebenfalls geprüft werden, ob hierzu die Schaffung eines zusätzlichen Gremiums sinnvoll wäre (Beirat, Kommission o.ä.).~~

Begründung:

Im Landkreis Gießen gibt es seit Jahren eine Vielzahl von Angeboten, welche die Integration der angekommenen Menschen intensivieren soll. Bevor ein weiteres Gremium gegründet wird, ist festzustellen, ob und falls ja, wo es Defizite geben kann. Vor einer Entscheidung über zusätzliche Maßnahmen ist es unerlässlich zu wissen, welche Aufgaben bereits erfüllt werden, um Dopplungen zu verhindern. Weiterhin ist einzuschätzen, ob - und wenn ja – Ergänzungen eingeleitet werden können. Die zu erhebenden Daten sind Grundlage, um eine brauchbare Entscheidung angemessen treffen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

  
(Dr. Melanie Haubrich)  
Vorsitzende der  
SPD-Kreistagsfraktion

  
(Christian Zuckermann)  
Vorsitzender der Kreistagsfraktion  
Bündnis 90 / Die Grünen

  
(Günther Semmler)  
Vorsitzender der Kreistagsfraktion  
der Freien Wähler

Anlage 35

**Gemeinsamer Initiativantrag**  
**der Fraktionen von SPD, CDU,**  
**Bündnis 90/Die Grünen, FW,**  
**FDP und Gießener Linke**  
**zum Antrag 0565/2018**

(Stand: Haupt- und Finanzausschuss 1. März 2018)

Der Kreistag möge beschließen:

1. Der Kreistag bildet einen Arbeitskreis, um Formen zur Koordinierung und Intensivierung der Integrationsbemühungen im Landkreis Gießen zu entwickeln (zum Beispiel einen Integrationsbeirat).
2. Der Kreisausschuss prüft, ob und wenn ja, welche Anstrengungen es zum Ausbau und zur verbesserten Koordination der Integrationsangebote des Landkreises bedarf.
3. Dies erfordert zunächst eine Aufstellung aller Aktivitäten für Menschen mit Integrationsbedarf, die im Landkreis Gießen (z.B. Kreisvolkshochschule u.a., z.B. Jobcenter Gießen und der freien Träger in Eigeninitiative oder im Auftrag des Landkreises Gießen) organisiert, angeboten oder durch den Landkreis Gießen in Auftrag gegeben worden sind und wer die jeweiligen Angebote wie, wo und mit wem koordiniert. Hierbei sollen insbesondere institutionelle Neuerungen aufgezeigt werden, die eine Teilhabe auch nur vorübergehend im Landkreis Gießen lebender Ausländer (wie z.B. Asylsuchende, Geflüchtete oder ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler) ermöglichen sowie geographische Herkunft, Kulturkreise und Religionsgemeinschaften berücksichtigen.
4. Die Organisatoren der jeweiligen Angebote werden befragt, ob aus deren Erfahrung Empfehlungen ausgesprochen werden können, welche die Effektivität der jeweiligen Angebote verstärken können oder ob es aus deren Sicht Defizite im Angebot gibt.
5. Der Ausländerbeirat ist hinsichtlich seiner Aktivitäten in die Befragung mit einzubeziehen und um eine Stellungnahme zu bitten.
6. Dem Kreistag ist hierzu bis zu seiner Sitzung im September 2018 eine detaillierte Aufstellung der bestehenden Integrationsangebote mitsamt inhaltlichen und strukturellen Verbesserungsvorschlägen vorzulegen.

Für die Richtigkeit  
Im Auftrag

Thomas Euler